MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
wie geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010

kremka Multi Enzym Konzentrat

Version 6

Datum: 04.01.2023

Überarbeitete Fassung vom 15.01.2024

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator: **kremka Multi Enzym Konzentrat**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Flüssige Rezeptur, die eine Mischung von Mikroorganismen enthält, die als Bodenreiniger verwendet wird.
Verwendung nicht empfohlen: Das Produkt sollte ohne fachkundige Beratung nicht für andere als die angegebenen Zwecke verwendet werden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

kremka GmbH
Markircher Str. 9A
68229 Mannheim
Tel: +49 621/79947799
info@kremka.de

1.4 Notrufnummer: +49 621/79947799(Arbeitszeiten)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Classification according to the classification rules laid down in Regulation (EC) No. 1272/2008:

Die Zubereitung wird eingestuft als:

Eye Irrit. 2

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme·

Signalwörter: Achtung

Gefahrenhinweise:

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise:

P280 Schutzhandschuhe tragen.

P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Andere zutreffende Kennzeichnungselemente:

Enthält: 1,2-benzisothiazolin-3-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine identifiziert

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

3.1. Einstufung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Chemische Bezeichnung	Konz. %	Gefahrenklasse, Gefahrenkategorie und Gefahrenkodierung	Piktogramm, Kodierung der Signalworte	Kodierung der Gefahrenhinweise	Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren	CAS-Nr.
alpha-décylomégahydroxypoly (oxy-1,2-éthanediyle)	< 3	Acute Tox. 4, Eye Dam. 1,	GHS05 GHS07 Dgr	H302 H318	–	26183-52-8
2-Butoxyethanol	1-5	Acute tox. 4, inhal; Acute tox. 4, derm.; Acute tox. 4, oral; Skin irrit. 2 Eye irrit. 2;	GHS07 Wng	H332 H312 H302; H315 H319	–	111-76-2
Dodecyl benzene sulfonate de sodium	1-5	Acute Tox. 4, oral Skin irrit., Cat; 2; eye dam; Irrit. Cat.2	GHS07 Wng	H302 H315 H319	–	25155-30-0

Chemische Bezeichnung/ Handelsname	Konz. %	EG-Nr.	Reach-Nr
alpha-décylomégahydroxypoly (oxy-1,2-éthanediyle)	< 3	500-046-6	–
2-Butoxyethanol	1-5	203-905-0	01-2119475108-36
Dodecyl benzene sulfonate de sodium	1-5	246-680-4	–

Die anderen Inhaltsstoffe sind nicht gefährlich oder sie sind in Mengen < der in Richtlinie 1272/2008/EG festgelegten Grenzwerte vorhanden.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr. Ruhe und warm halten. Beim Auftreten von Symptomen von Reizung oder Sensibilisierung (Kurzatmigkeit, Atemnot oder schweres Husten), Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt:	Betroffene Partie sofort gründlich mit Seife und Wasser waschen. Beim Auftreten von Reizungen, Arzt konsultieren.
Nach Augenkontakt:	Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken:	Kein Erbrechen auslösen. Zur Verdünnung Flüssigkeit trinken. Arzt konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht schwere Augenreizung.
Die verwendeten Organismen sind nicht pathogen, können aber bei Kontakt mit offenen Wunden Infektionen verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel Es können alle Arten von Feuerlöschern benutzt werden: Wasser, Schaum.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Wenn dieser Stoff Feuer fängt, können Kohlenstoff- und Stickstoffoxide entstehen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Es sollte ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen werden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzkleidung tragen. Bildung von Staub, Verspritzen und Bildung von Aerosolen vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen Entfällt.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Durch Einsammeln säubern.
Abfallstoffe im Einklang mit örtlichen oder nationalen Verordnungen entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte Siehe Abschnitt 8 hinsichtlich persönlicher Schutzausrüstung.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Der Stoff sollte entsprechend guter gewerbehygienischer Praxis und gemäß den einschlägigen kommunalen Vorschriften gehandhabt werden, um unnötige Gefahren zu vermeiden. Das Produkt wird aus einer Reihe von Mikroorganismen formuliert, die speziell aus dem Naturhaushalt selektiert wurden und für Menschen, Tiere oder Pflanzen nachweislich nicht pathogen sind. Es wird empfohlen, bei Gebrauch, offene Wunden abzudecken.

Technische Maßnahmen: Es wird empfohlen, Handschuhe zu tragen, um den Kontakt mit der Substanz so gering wie möglich zu halten.

Spezifische Anforderungen: Entfällt.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Besondere Vorschriften für Lagerräume oder -behälter:
Entfällt

Unverträgliche Materialien: Starke Säuren oder alkalische Verbindungen können die biologischen Kulturen inaktivieren. Starke Oxidationsmittel vermeiden. Nicht in Metallbehältern lagern.

Lagerbedingungen: In einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Bereich lagern. Behälter bei Nichtgebrauch verschlossen halten. Gefriertemperaturen vermeiden. Temperaturen über 35 °C vermeiden, um die biologische Stabilität zu erhalten.

Mengenmäßige Grenzen: Entfällt.

7.3 Spezielle Verwendung(en) **Keine Information verfügbar.**

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Entfällt

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Entfällt.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, wie zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Über die Bereitstellung von persönlicher Schutzausrüstung und die Notwendigkeit technischer Kontrollmaßnahmen sollte vom Anwender im Rahmen einer formalen Beurteilung der Expositionsgefahr entschieden werden. Ausgehend von den verfügbaren toxikologischen Informationen sollten die unten erläuterten Schutzmaßnahmen als Mindestvoraussetzung angesehen werden.

Augen-/Gesichtsschutz: Kontakt mit den Augen vermeiden.

Hautschutz:

Handschutz: Längeren oder häufigen Hautkontakt, insbesondere mit rissiger Haut, vermeiden. Chemikalien-Schutzhandschuhe nach Norm EN374 sollten bereitgestellt werden. Verwendungszeiträume sollten die Durchdringungszeit für die Chemikalie gemäß Angabe des Handschuhherstellers nicht überschreiten.

Sonstige Schutzmaßnahmen Kontakt mit rissiger Haut vermeiden.

Atemschutz: In der Regel ist keine besondere Lüftung notwendig.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	Flüssigkeit. Undurchsichtig, cremefarben
Geruch:	Minze-/Zitroneduftstoff
pH-Wert:	8,5 – 8,9
Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht anwendbar
Flammpunkt:	Nicht bestimmt
Entzündlichkeit (fester, gasförmiger Stoff):	Nicht anwendbar
Selbstentzündlichkeit:	Nicht bestimmt
Explosionseigenschaften:	Ausgehend von der chemischen Struktur lautet die Prognose „nicht explosiv“
Oxidationseigenschaften:	Nicht bestimmt
Dampfdruck:	Nicht bestimmt
Relative Dichte:	~1 @25°C
Löslichkeit - Wasserlöslichkeit:	Löslich
- Fettlöslichkeit:	Nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	Nicht bestimmt

9.2.	**Sonstige Angaben**	Keine verfügbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1.	**Reaktivität**	Nicht reaktiv
10.2.	**Chemische Stabilität**	Stabil
10.3.	**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**	Wenn dieser Stoff Feuer fängt, können Kohlenstoff- und Stickstoffoxide entstehen.
10.4.	**Zu vermeidende Bedingungen**	Übermäßige Temperaturschwankungen, unter 0°C oder über 35°C.
10.5.	**Unverträgliche Materialien**	Starke Säuren oder alkalische Verbindungen können die biologischen Kulturen inaktivieren, sowie Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine erwartet.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Einnahme, LD50 oral Ratte (mg/kg):	Nicht bestimmt.
Inhalation, LC50 Inhalation Ratte (mg/l/4h):	Nicht bestimmt.
Dermal, LD50 dermal Ratte (mg/kg)	Nicht bestimmt.

Reizung

Augenreizung	Verursacht schwere Augenreizung.
Hautreizung	Nicht bestimmt.

Sensibilisierung Nicht bestimmt.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität Es wird davon ausgegangen, dass die Zubereitung keine Umweltgefahr darstellt. Es stehen keine Toxizitätsdaten in Bezug auf Bodenorganismen, Pflanzen und Landtiere zur Verfügung.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit Es wird davon ausgegangen, dass die Zubereitung schnell biologisch abgebaut wird. Informationen über anaeroben Bioabbau sind jedoch nicht verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial Bioakkumulation wird nicht erwartet.

12.4. Mobilität im Boden Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen Es besteht kein Risiko, die Ozonschicht anzugreifen, photochemisch Ozon zu erzeugen oder den Treibhauseffekt zu fördern. Nachteilige Wirkungen in Kläranlagen werden nicht erwartet.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsprechend kommunalen Vorschriften durch Verbrennung oder auf Deponie entsorgen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN Nummer Entfällt.

14.2. UN Offizielle Versandbezeichnung

Entfällt.

14.3. Transportgefahrenklasse(n) Nicht anwendbar.

14.4. Verpackungsgruppe Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren Entfällt.

14.6. Spezielle Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Entfällt.

14.7. Massengutbeförderung gemäß des Anhang II des MARPOL Übereinkommens 73/78 und des IBC Code

Nicht anwendbar.

15 RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Mikrobielle Klassifizierung

Alle in dieser Zubereitung enthaltenen Bakterien gehören zur Gruppe 1 entsprechend Richtlinie 2000/54/EG (über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit).

Für Mikroorganismen der Gruppe 1 gilt, dass es unwahrscheinlich ist, dass sie beim Menschen eine Krankheit verursachen.

Beim Umgang mit dem Produkt sind die in Anhang VI der Richtlinie 2000/54/EG beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen zu berücksichtigen, um eine Risikobewertung vorzunehmen.

GMO

Alle in dieser Zubereitung enthaltenen Mikroorganismen, sind natürlich vorkommende Organismen. Diese sind nicht genetisch verändert gemäß der Richtlinie 2001/18/EG des Europäischen Parlaments (über die absichtliche Freisetzung genetisch veränderter Organismen in die Umwelt)

Angaben zu Inhaltsstoffen nach Detergenzienverordnung (EG) 648/2004:

BESTANDTEIL	**Menge (%)**
nichtionische Tenside	<5
Anionisches Tenside	<5
Polycarboxylate	<5
EDTA	<5
1,2-Benzisothiazolin-3-one	
5-chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one/ 2-methyl-	

4-isothiazolin-3-one (3:1)	
Duftstoff Cinnamaldehyd, Eugenol, Limonene, Linaool	

VwVws (17.05.99) **WGK 2**

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diese Mischung wurde noch keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16. SONSTIGE ANGABEN

Kodierung der Gefahrenhinweise (gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Piktogramm (gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

GHS05 Ätzwirkung
GHS07 Ausrufezeichen

VwVwS : Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien)

Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside entsprechen den Kriterien zur biologischen Abbaubarkeit gemäß Verordnung (EG) 648/2004 über Detergenzien. Die entsprechenden Daten für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten liegen vor und werden diesen auf direkte Anforderung oder auf Anforderung eines Detergenzienherstellers zur Verfügung gestellt.

Quellen

Genaue Zusammensetzung,
SDB der Inhaltsstoffe.
ECHA website: http://echa.europa.eu/

Sicherheit/Klassifizierung:
http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Biologische-Arbeitsstoffe/TRBA/pdf/TRBA-466.pdf;jsessionid=4BE5B29D4CA8F29C28E34321F16B6719.1_cid380?__blob=publicationFile&v=6
http://www.biosafety.be/GB/WPProcGB.html

Arbeitsplatzgrenzwerte:
http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:338:0087:0089:DE:PDF
http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2006:038:0036:0039:DE:PDF
http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2000:142:0047:0050:DE:PDF
http://limitvalue.ifa.dguv.de/Webform_gw.aspx

Version 4 : Revision folgender Punkte: 16 (04-06-2015)